



Bildautoren: Deutscher Wanderverband, Jens Kultur, Andrea Metz

Deutscher Wanderverband
 Wilhelmshöher Allee 157-159 | 34121 Kassel



Projektleitung: Ute Dicks

Referentinnen:
 Uschi Vortisch | Tel. 0561. 93873-23 | Andrea Metz | Tel. 0561. 93873-24
 u.vortisch@wanderverband.de | a.metz@wanderverband.de

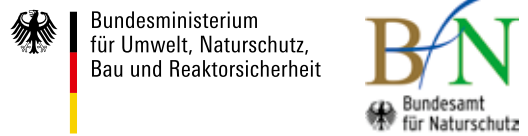
Der Deutsche Wanderverband (DWW) ist der Dachverband von 57 Mitgliedsvereinen mit 3.000 Ortsgruppen und rund 600.000 Mitgliedern. Unsere Vereine bieten geführte Wanderungen für Jung und Alt, betreuen Wanderwege und -heime, leisten praktischen Naturschutz, fördern die regionalen Kulturarbeit und bieten vielfältige Programme für alle, die gerne draußen unterwegs sind. Bundesweit setzen wir uns mit der Initiative „Let's go – jeder Schritt hält fit“ und der Vergabe des Deutsche Wanderabzeichens für mehr Bewegung ein. Als anerkannter Naturschutzverband nach BNatSchG ist uns der nachhaltige Umgang mit Natur in Verbindung mit Naturerleben ein besonderes Anliegen.
www.schulwandern.de | www.wanderverband.de
www.facebook.com/schulwandern

Johannes Gutenberg-Universität Mainz JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ JGU

Jakob-Welder-Weg 12 | 55128 Mainz
 Prof. Dr. Matthias D. Witte | Jun.-Prof. Dr. Marius Haring
 Tel. 06131. 39-22542 | Tel. 06131. 39-24811
 matthias.witte@uni-mainz.de | harring@uni-mainz.de

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist mit zwei Arbeitsgruppen des Instituts für Erziehungswissenschaft im Projekt involviert – der AG Sozialpädagogik (Prof. Dr. Matthias D. Witte) und der AG Schulforschung/Schulpädagogik (Jun.-Prof. Dr. Marius Haring). Über ein internationales Netzwerk bestehen langjährige Kooperationen mit skandinavischen Hochschulen. Die Johannes Gutenberg-Universität verfügt damit – neben der empirisch-methodischen Kompetenz – über eine umfangreiche wissenschaftliche Expertise zum Draußenlernen bzw. zur Draußenschule.
www.uni-mainz.de

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.



Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

leben.natur.vielfalt
 das Bundesprogramm

Schulwandern

Draußen erleben. Vielfalt entdecken. Menschen bewegen.



„Wie alt war denn der Baum? Wie heißt der Baum?“

Schüler und Schülerinnen einer 5. Klasse während Ihrer Wanderung zum Schulwander-Wettbewerb.

Vielfalt. Natur. Wandern.

Wandern, draußen unterwegs sein, Natur erforschen und Vielfalt entdecken, Spaß haben, Grenzen überwinden, sich selbst, die Mitschüler/-innen und Lehrer/-innen neu kennenlernen – tolle Lernchancen.

Die Schüler/-innen lernen genau hinzuschauen. Sie schärfen ihren Blick für Details und nehmen Veränderungen der natürlichen Umgebung im Jahresverlauf bewusst wahr. Dies unterstützt das Verständnis für die Zusammenhänge, Einflüsse und Abhängigkeiten in der Natur.

Von der Schule initiierte Naturerfahrungen können das Lernen und das soziale Miteinander positiv beeinflussen.



©Deutscher Wanderverband/Universität Mainz



Wandern - Vielfalt entdecken - Gewinnen
Schulwander-Wettbewerb Biologische Vielfalt.
1. Mai bis 31. Juli 2015 und 2016 mitmachen.

Das Projekt Schulwandern

Ziele des Projektes

Regelmäßige „Wandertage“ in schulnaher Umgebung bieten zahlreiche Lern- und Bildungschancen. Draußen zu sein bedeutet die Natur direkt zu erleben und ihre Vielfalt zu entdecken.

Hier setzt das Projekt „Schulwandern“ des Deutschen Wanderverbandes (DWV) und seines wissenschaftlichen Projektpartners, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), an. Schulen in ganz Deutschland sollen angeregt werden, regelmäßige Draußentage und Wanderaktivitäten zur Biologischen Vielfalt einzuführen. Diese sollen als selbstverständliche Ergänzung zur kognitiven Wissensvermittlung in den Schulalltag integriert werden. Ziel ist es, bundesweit Schüler/-innen, Lehrer/-innen und weitere Projektbeteiligte stärker für die Bedeutung und Schutzwürdigkeit der Biologischen Vielfalt zu sensibilisieren. Auf diese Weise sollen die Beteiligten letztlich auch befähigt werden, gesellschaftliche Verantwortung für die Biologische Vielfalt zu übernehmen.

Projektbausteine

Zur Umsetzung wählt das Projektteam zwei Zugänge, die unmittelbar miteinander in Verbindung stehen. Unter Federführung der JGU werden an drei Modellschulen regelmäßige Draußentage nach dem Konzept der skandinavischen Uteskole (Draußenschule) implementiert und evaluiert. Die drei Modellschulen fungieren als Best-Practice-Beispiele und sollen wichtige Impulse für eine bundesweite Entwicklung geben. Zugleich führt der DWV in den Jahren 2014 bis 2016 den Schulwander-Wettbewerb Biologische Vielfalt durch und prämiiert innovative Ideen.

Schulwander-Wettbewerb Biologische Vielfalt

Biodiversität oder biologische Vielfalt umfasst alle Ebenen des Lebens - von der Vielfalt der Gene über die der Arten bis hin zur Vielfalt der Lebensräume. Sie bildet somit die Grundlage unseres Lebens. Dafür ein Bewusstsein auszubilden, das handlungsleitend wirkt, ist gerade für junge Menschen von zentraler Bedeutung.

Bildung basiert auf Wissen und Erfahrung. Deshalb: Raus aus dem Klassenzimmer! Im Rahmen des Schulwander-Wettbewerbs laden wir auch 2015 und 2016 jeweils vom 1. Mai bis 31. Juli bundesweit Schulklassen und Gruppen jeden Alters und jeder Schulart ein zu wandern und Biologische Vielfalt zu erleben. Dies kann spielerisch, kreativ oder durch gezielte Forschungsaufgaben geschehen. Um selbstbestimmtes Lernen zu fördern sollen die Schüler/-innen altersgemäß in die Planung des Wandertages eingebunden werden. Der DWV stellt vielfältige Informationen und Materialien zur Verfügung.

Für die Wanderungen, die den Kriterien am besten entsprechen, vergibt die Jury attraktive Preise z. B. GPS Schulkoffer, einen Entdecker-Rucksack und viele tolle Preise. Der Sonderpreis ist eine Klassenfahrt in eine Jugendherberge in Deutschland im Wert von 1.500 Euro. Er wird online durch das Publikum auf schulwandern.de vergeben.

Die für den Wettbewerb eingereichten Wanderungen werden von der JGU wissenschaftlich evaluiert. Alle Schulklassen sind dazu eingeladen, an der wissenschaftlichen Begleitstudie teilzunehmen.

Partner des DWV im Projekt Schulwandern



Draußenschule

Schule und draußen lernen? Das passt gut zusammen. Dennoch sind in Deutschland Konzepte zur Draußenschule noch weitestgehend unbekannt. In dem Projekt „Schulwandern“ beteiligen sich drei Grundschulen, die modellhaft für die Schuljahre 2014/15 und 2015/16 zu Draußenschulen werden. Die Schülerinnen und Schüler werden zur regulären Schulzeit an einem Tag in der Woche nahegelegene Flussauen, Bäche, Brachflächen, Wälder, Ruinen etc. erkunden. Dabei entstehen Fragen an die natur- und kulturräumliche Umgebung, welche die Lehrer/-innen und Schüler/-innen gemeinsam fächerübergreifend bearbeiten.

Im Rahmen des Projektes wird erstmalig auch der Zusammenhang zwischen Schulwanderungen und Bildungsprozessen, die dem Schutz der Biologischen Vielfalt zuträglich sind, untersucht. Die wissenschaftliche Begleitung durch die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz ermöglicht künftig die Weitergabe wissenschaftlich fundierter Ansätze im Bereich Schulwandern und Biologische Vielfalt.

Die drei Modellschulen

- **Hohensteinschule in Stuttgart-Zuffenhausen (Baden-Württemberg)**
Grundschulkindern aus 40 Nationen machen die Hohensteinschule zu einem Ort kultureller Vielfalt. Erste Erfahrungen beim Draußenlernen haben gezeigt, dass die Kinder vielfältig ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen nachkommen können: Regen spüren, Schnecken beobachten, Trampelpfade durchlaufen, vespern im Freien, gemeinsam einen Unterschlupf bauen. Diese Erlebnisse stärken die Kinder, neue Lernfelder eröffnen sich und schulische Kompetenzen werden erweitert.
- **Ahrbach-Grundschule in Niederahr (Rheinland-Pfalz)**
56 Kinder, 5 Lehrerinnen, 4 Klassen: Das ist die Ahrbach-Grundschule. Neulich haben Eltern, Kinder und die Lehrerinnen mit Unterstützung der Feuerwehr ein riesiges Weidentipi auf dem Schulgelände gebaut. Solche gemeinsamen Aktionen sind typisch für die Schulgemeinschaft im kleinen Ort Niederahr. Die Draußenschule passt gut, da die Lehrerinnen überzeugt sind, dass sich draußen (fast) alle Unterrichtsinhalte besser umsetzen lassen.
- **Grundschule Lichterfelde in Schorfheide (Brandenburg)**
Die Grundschule Lichterfelde liegt inmitten des Biosphärenreservates Schorfheide/Chorin im Ortsteil Lichterfelde. 117 Kinder lernen in 6 Klassen mit 6 Lehrerinnen und dem Schulleiter. Die Verantwortlichen der Grundschule Lichterfelde verstehen ihre Wahl zur Draußenschule als Chance praktisches Lernen in und an der Natur im Schulalltag fest zu verankern und zu dokumentieren.